Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932
1914

128 (5.6.1914) Zweites Blatt

Visual Library

No. 128. Zweites Blatt. **Volksfreund** Freitag, 5. Juni 1914.

Aus der Partei.

* **Grötzingen**, 30. Mai. Letzten Donnerstag, 28. Mai, fand im „Löwen" Mitgliederversammlung des sozialdem. Vereins statt, in welcher Landtagsabgeordneter Kurz-Grötzingen einen interessanten Vortrag über „Die Schuldebatte im badischen Landtag" hielt. In ¾stündigem Referat kritisierte Redner den Dissidenten-Paragraph, die Maßregelung des Muggensturmer Lehrers und die Stellung der Lehrerkonferenz in Konstanz. Sehr zutreffend schilderte er die Stellung des Ministers Böhm zur Arbeiterjugend und zum Jungdeutschlandbund, deren Bestrebungen im Vordergrund der Schuldebatte standen. Für seine Ausführungen wurde ihm von der Versammlung reicher Beifall gezollt. Die sich an den Vortrag anschließende Diskussion war sehr lebhaft. Genosse Jäck kritisierte scharf die Stellung des Abg. Neck in der Fortbildungsunterrichtsfrage und hob hervor, daß den ländlichen Fortbildungsschülern Fachunterricht in der Landwirtschaft erteilt werden sollte. Ferner kam Redner auf die Arbeiterjugend zu sprechen und kritisierte mit scharfen Worten den Jungdeutschlandbund und dessen Bestrebungen, welcher auch in Grötzingen Boden zu gewinnen sucht und bedauerte, daß viele Eltern ihre Kinder diese Kriegsspiele mitmachen lassen. Auch ihm wurde reicher Beifall gezollt. Zum badischen Parteitag, welcher am 20.—21. Juni in Freiburg stattfindet, wurde als Delegierter einstimmig Genosse Karl Kumm gewählt. Der Vorsitzende schloß die anregend verlaufene Versammlung mit dem Wunsche, daß die Genossen die Versammlungen regelmäßiger und zahlreicher besuchen möchten.

PK. **Forchheim**, 1. Juni. Die sozialdemokratische Partei hielt letzten Samstag ihre Monatsversammlung ab. Dieselbe hätte besser besucht sein dürfen. Es mag deshalb nochmals darauf hingewiesen werden, daß diese Versammlungen jeden letzten Samstag im Monat stattfinden und wollen die Parteigenossen diesen Termin für die Folge mehr beachten. Die Tagesordnung bestand neben Fragen von geringerer Bedeutung aus der Stellungnahme zur Wahlkreiskonferenz und zum Parteitag. Gen. Leicht machte hierzu einige Ausführungen, wonach sich der diesjährige Parteitag hauptsächlich mit der Frage der Parteitaktik zu beschäftigen haben wird. Die Verhältnisse, wie sie gegenwärtig in Baden liegen, mußten kommen. Schuld daran sei die jahrelang geübte Großblocktaktik. Soll der Niedergang der Partei, wie er sich in Baden bei verschiedenen Anlässen zeigte, aufgehalten werden, so sei es nötig, mit dieser Taktik Schluß zu machen. Auch die Preisgabe von Schriften hervorragender Parteischriftsteller in öffentlicher Landtagssitzung sei entschieden zu mißbilligen. Der Delegierte, Vorsitzender Eschbach, schloß sich neben dem Gen. Leopold Helfer diesen Ausführungen an. Letzterer betonte, daß er selbst als jahrelanger Anhänger der Großblockpolitik sich davon überzeugt habe, daß dieser Weg der Partei eher schadet als nützt. Als Delegierte nach Pforzheim wurden die Gen. Eschbach und Veicht bestimmt. — Die Frage des Kinderfestes wird einer kombinierten Verwaltungssitzung zur Erledigung überwiesen.

Soziale Rundschau.

* **Der Zuzug deutscher Mädchen nach Frankreich.** Die kaiserlichen Konsularbehörden in Frankreich werden in weitgehendem Umfang mit Vermittlungsanträgen deutscher Dienstboten befaßt, die sich durch die Behandlung seitens ihrer französischen Dienstherrschaft beschwert fühlen. Deutsche Mädchen, die nach Frankreich in Dienst gehen wollen, wird auf Grund der von den Konsularbehörden gemachten Erfahrungen empfohlen, sich vor Annahme einer Stellung über die Dienstherrschaft, erforderlichenfalls unter Inanspruchnahme des zuständigen Konsulats, zu erkundigen. Vor Antritt des Dienstes werden sie sich zweckmäßig mit einem Geldbetrage zu versehen haben, der es ihnen, wenn sie die Stellung etwa aufgeben, ermöglicht, heimzureisen, oder wenigstens sich zu behelfen, bis sie eine andere Stelle oder fremde Hilfe gefunden haben. Dem „Notadressenbüchlein des Internationalen Verbandes der Freundinnen junger Mädchen" wird in solcher Lage die erforderliche Belehrung zu entnehmen sein. Dieses, sowie zur Legitimation einen Reisepaß oder Heimatschein, sollte sich daher, die in Frankreich Dienstnehmende unbedingt beschaffen. Vor der Annahme sogenannter Stellungen „au pair" ist grundsätzlich zu warnen. Unter allen Umständen empfiehlt sich ein schriftlicher, zweisprachig abgefaßter Vertrag. Die hierbei zu berücksichtigenden Gesichtspunkte sind dem von dem kaiserlichen Konsulat in Paris gefertigten zweisprachigen Vertragsmuster zu entnehmen. Diese Vertragsmuster werden von den Bezirksämtern, Bürgermeisterämtern und den öffentlichen Arbeitsnachweisen unentgeltlich abgegeben. Auch erhalten Mädchen, welche eine Dienststelle in Frankreich annehmen wollen, bei den genannten Stellen unentgeltlich Rat.

Gewerkschaftliches.

Gewerkschaftskartell Gaggenau. Am Samstag, 6. Juni, abends 8 Uhr, findet in der Volkshalle ein Vortrag statt über „Arbeiterschutzgesetzgebung". Referent ist Arbeitersekretär Prull-Karlsruhe. Es wird von der organisierten Arbeiterschaft erwartet, daß sie diesen Vortrag pünktlich und zahlreich besucht.

Unternehmer-Terror. Die Firma Fritz Schulz, Möbelfabrik in Glogau a. O. zwang 6 Tapeziergehilfen durch Androhung der sofortigen Entlassung, ihren Austritt aus dem Tapeziererverbande zu erklären. Der Tapeziererverband hat erst vor einigen Monaten dort eine Filiale errichtet, die den Unternehmern höchst unbequem ist. Durch den terroristischen Gewaltstreich soll der jungen Organisation der Lebensfaden durchschnitten werden. Dieses Ziel dürften die Glogauer Unternehmer nicht erreichen, wenn die Tapezierer Glogau meiden. Gegen den Unternehmerterror gibt es natürlich keinen § 153 der Gewerbeordnung — und auch keinen Staatsanwalt.

Aus der Stadt.

* **Karlsruhe**, 5. Juni.

Die Vorarbeiten zur badischen Jubiläumsausstellung 1915.

Die Vorarbeiten für die badische Jubiläumsausstellung 1915 sind soweit gefördert, daß die Bauten bis auf einen ganz geringen Teil, über welchen augenblicklich noch Verhandlungen schweben zur Ausführung vergeben sind. Die Ausstellungsgebäude müssen bis Oktober ds Js. im Rohbau fertig gestellt sein. Dann wird mit der Innenarbeit begonnen und vom Januar 1915 ab soll mit dem Einräumen der Ausstellungsgegenstände begonnen werden. Man hofft bestimmt am 1. Mai 1915 die Ausstellung eröffnen zu können. Mit den Anmeldungen kann man zufrieden sein, obgleich sich ein wenig die Ausstellungsmüdigkeit bemerkbar macht. Eine besonders starke Beteiligung zeigen die Großfirmen und die Städte. Besonders anziehend dürfte dann aber auch die Verkehrsausstellung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen sein. Die Generaldirektion wird dabei die Entwicklung des badischen Eisenbahnwesens vom Jahre 1858 an zeigen. Man wird den allerersten Eisenbahnzug sehen und dann die verschiedenen Stadien der Entwicklung bis zur modernsten Lokomotive und den neuesten Wagen.

Bezüglich der Reklame und Propaganda hat die Ausstellungsleitung schon recht gearbeitet. Auf allen badischen Stationen sind bereits die Plakate der Ausstellung aufgehängt. In Preußen, Württemberg, Elsaß und in der Schweiz werden vom Herbst ds. Js. ab in den Eisenbahnwagen die Plakate zu sehen sein. Bis zum heutigen Tage liegen Anmeldungen von 86 Kongressen vor, die im Jahre 1915 in Karlsruhe tagen. Daß es an Vergnügungen und Unterhaltungen nicht fehlt, ist selbstverständlich. Die Ausstellung selbst wird den unvermeidlichen Vergnügungspark in sich schließen; außerdem sind geplant tägliche Konzerte im Ausstellungsgebiet, Opern und Operettenvorstellungen und zwei Musikwochen.

Rintheim. Die Monatsversammlung des sozialdemokratischen Vereins findet Samstag, 6. Juni, abends pünktlich 9 Uhr im Lokal statt. Die Tagesordnung lautet: Stellungnahme zum Bad. Parteitag; Die Stadtverordnetenwahlen 1914. Wir bitten die Parteigenossen zahlreich zu erscheinen.

* **Ein schlechter Trost.** Im „Badischen Landesboten" lesen wir: „Daß die Polizei auch einmal dem Militär Vorschriften macht, ist bei uns so etwas Seltenes, daß ein solcher Fall registriert zu werden verdient. Wir geben deshalb gern die nachfolgende Zuschrift eines Lesers wieder, der uns erzählt: Es war am Pfingstsonntag, als die hiesige Grenadierkapelle unter Führung ihres Kapellmeisters die Yorkstraße hermarschierte und in die Weltzienstraße einbog. Ein „Ständchen" ahnend, folgten meine Begleiter und ich. Kaum aber hatte die Kapelle vor einem Hause der Weltzienstraße Aufstellung genommen, als auch schon ein Schutzmann an der Straßenecke auftauchte und gemessenen Schrittes auf den Dirigenten zuging und ihm bedeutete, daß am Pfingstsonntag vor nachmittags 4 Uhr kein öffentliches Konzert veranstaltet werden darf. Sprachs — und die Herren Musiker gingen sofort wieder, still und stumm, wie sie gekommen, nach Hause. Wir aber und Dutzend andere, wohl nicht zuletzt der Herr Hauptmann, dem diese Ovation gelten sollte, machten verdutzte Gesichter. Waren wir doch um ein billiges Festkonzert gekommen, auf das wir uns schon gefreut hatten. Dies zum Troste der „freien Sänger" und auch zu unserem. Stand doch dieses Mal die Polizei über dem Militär. Was leider nicht immer der Fall sein soll."

Es ist das ein recht schwacher Trost für die „freien Sänger". Denn einmal ist doch ein bedeutender Unterschied zwischen auf öffentlicher Straße dargebrachten „Ständchen" einer Musikkapelle und einem in geschlossenem Raume stattfindenden Kunstkonzert eines Gesangvereins. Und dann bleibt eben doch die Tatsache bestehen, daß anderen Vereinen von demselben Ministerium, das der „Lassallia" ihre Veranstaltung verbot, das Abhalten einer Preissingerei sogar von morgens 8 Uhr ab gestattet worden war. Es ist also mit zweierlei Maß gemessen worden, da beißt keine Maus einen Faden ab.

* **Feuer.** Mittwoch nachmittag 3 Uhr gerieten auf einem Kohlenlagerplatze am hiesigen Rheinhafen infolge Selbstentzündung Kohlenvorräte in Brand. Der entstandene Schaden, welcher durch Versicherung gedeckt ist, beträgt zirka 2000 Mk. Das Feuer wurde durch Arbeiter der Firma gelöscht.

* **Unfälle.** In der Karl-Friedrichstraße beim Rondellplatz fuhr Mittwoch nachmittag 6 Uhr ein hier wohnhafter, verheirateter Blechner mit seinem Fahrrad gegen einen nach dem Bahnhof fahrenden Straßenbahnwagen. Das Rad wurde zertrümmert. Der Blechner erlitt Verletzungen am Kopf und mußte ins städtische Krankenhaus verbracht werden. Lebensgefahr besteht nicht. — Mittwoch nachmittag wurde ein Stadttaglöhner in der Durlacherstraße von einem Pferdefuhrwerk umgefahren und zu Boden geworfen. Er trug eine Gehirnerschütterung davon und blieb bewußtlos liegen. Vorübergehende verbrachten ihn nach einem Hause der Durlacherstraße, wo ihm ärztliche Hilfe zuteil wurde.

Veranstaltungen.

* **Das Ende eines Königs** ist der Titel eines Films, der vor einigen Tagen in den Palast-Lichtspielen, Herrenstraße, einem eingeladenen Publikum vorgeführt wurde. Dem Film, der von der bekannten Firma Pathé Fréres hergestellt wurde, deren hiesiger Vertreter auch die Einladungen hatte ergehen lassen, hat die Bearbeitung eines Romans „La Maison du Baigneur" von A. Maguet zum Inhalt. In packender Form werden die Intriguen und Ränkespiele der Mächtigen zur Zeit der Herrschaft Heinrich IV. und Ludwig XIII. in Frankreich geschildert, der Film stellt eine gelungene bildliche Wiedergabe des Inhalts des genannten Romans dar. Es werden zum Teil recht schöne, ja prächtige Bilder gestellt, alle hervorragend schön koloriert. Man kann dieses Filmwerk mit zu den besten Erzeugnissen der Firma Pathé Fréres rechnen. „Das Ende eines Königs" soll nächstens, wie uns mitgeteilt wird, im „Residenz-Theater" zur allgemeinen Vorführung gelangen.

Gerichtszeitung.

* **Exemplarische Strafe für anonyme Briefschreiber.** Dieser Tage stand der Eisenbahnarbeiter Theobald Hornung aus Seckach wegen falscher Anschuldigung und verleumderischer Beleidigung vor der Strafkammer in Mosbach. Im November und Januar hatte Hornung an ein Seckacher Mädchen und an deren Vater Briefe geschrieben, worin er das Mädchen auf das schwerste beleidigte. Natürlich waren diese Briefe anonym. Hornung bezeichnete nun in einer ebenfalls anonymen Anzeige an die Staatsanwaltschaft den Josef Baumgart aus Seckach als den Schreiber der anonymen Briefe. Die Strafkammer verurteilte Hornung zu der exemplarischen Strafe von 1 Jahr Gefängnis.

Neues vom Tage.

Automobilunglück.

Landau (Pfalz), 3. Juni. (Privattelegramm.) **Ein Mietsautomobil, das vier Bäckermeister und ein Kind aus Herxheim, die von einem Innungsausflug kamen und den letzten Zug versäumt hatten, heimbringen sollte, fuhr nahe bei Queichheim mit voller Wucht an ein Lastfuhrwerk. Von den Insassen wurde der Bäckermeister Josef Homer sofort getötet, der Bäckermeister Dolt und sein Töchterchen wurden schwer, die beiden Bäckermeister Heinrich Trauth und Valentin Homer leicht verletzt. Der Chauffeur wurde verhaftet.**

Vom Schlachtfeld der Arbeit.

Bochum, 3. Juni. Auf der Grube der Zeche „Ewald Fortsetzung" wurden drei Bergarbeiter durch Gesteinsmassen verschüttet. Nach angestrengter Rettungsarbeit wurden zwei Bergleute tot geborgen. Der dritte trug lebensgefährliche Verletzungen davon.

Brüssel, 3. Juni. In den Konstruktions-Werkstätten von Rainchen in Damcremy wurden drei Arbeiter, die an einer elektrisch betriebenen Bohrmaschine arbeiteten, plötzlich vom elektrischen Strom getroffen und getötet. Durch einen Fehler in der Drahtleitung hatte sich der Starkstrom von 120 Volt der ganzen Bohrmaschine mitgeteilt und die Arbeiter zu Tode getroffen.

Nürnberg, 3. Jun. In Büschelberg in Mittelfranken sind heute Nacht der Lokomotivführer und Heizer eines Eisenbahnzuges durch Bolzenbruch in der Feuerung beim Schüren von plötzlich ausströmenden Dämpfen gräßlich verbrannt worden. Erst nach mehreren Stunden war eine Hilfsmaschine zur Stelle, die den Zug und die Verletzten abholte.

München, 3. Juni. Beim Bau des Münchener Rangierbahnhofs wurden heute vier Arbeiter von einer Baggermaschine an die Wand gedrückt. Zwei wurden schwer verletzt, die anderen beiden kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Oberhausen, 3. Juni. Auf dem hiesigen Hüttenwerk brach aus einem Hochofen eine Stichflamme hervor. Drei in der Nähe befindliche Arbeiter erlitten schwere Brandwunden. Einer starb nach kurzer Zeit. Die beiden anderen liegen schwer verletzt im Krankenhause.

Bootsunglück.

Waren (Mecklenburg), 3. Juni. **Auf der Müritz** kenterte heute vormittag bei böigem Wetter ein Segelboot mit sieben Insassen. Der Besitzer des Bootes, Bootsverleiher sowie zwei Schwestern Höhne aus Sommerfeld bei Frankfurt a. O. und Fräulein Mathissen aus Grabow fanden dabei den Tod in den Wellen. Der Sohn des Bootsverleihers sowie zwei Sommerfrischler aus Berlin wurden gerettet.

Zur Dampferkatastrophe.

Quebec, 3. Juni. Die Identifizierung der Leichen des „Empreß of Ireland" geht nur äußerst langsam und unter den größten Schwierigkeiten vor sich, da fast alle Leichen offenbar durch die umherschwimmenden Schiffstrümmer arg verstümmelt sind. Unter den letzthin identifizierten Leichen befindet sich auch die des englischen Journalisten Leonhard Calwer. Ferner wurde der bekannte Finanzmann Sir Henry Setera Carr rekognosziert. Es sind augenblicklich noch etwa 100 Leichen zu identifizieren, während 98 bereits erkannt sind. Die Suche nach den Leichen wird den ganzen Lorenzstrom entlang fortgesetzt. Von der Canadian Pacific Company ist bisher kein Entschluß gefaßt worden, ob das Wrack gehoben werden soll. Diese Frage soll vielmehr erst dann gelöst werden, wenn die übrigen Fragen, wie Regelung der Entschädigungssummen an die Ueberlebenden, die Prozeßangelegenheiten der beiden Gesellschaften und anderes ihre Erledigung gefunden haben.

London, 3. Juni. Die „Times" melden aus Montreal: Es wird erklärt, daß die „Empreß von Ireland" wahrscheinlich gehoben werden kann. Sie liegt während der Flutzeit nur 29 Faden tief, während der Ebbe sind nur 9 Faden Wasser über dem obersten Teil des Schiffes.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Letzte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: **Hermann Kadel**; für den übrigen Inhalt: **Hermann Winter**; für die Inserate: **Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.**

Kinderstiefel

zu

Extra-Preisen.

Kinder-Stiefel 4.25
braun Chevr. mit Lackkappen
31—35 **4.75**, 27—30

Kinder-Stiefel 3.95
R'Box, breite Formen
31—35 **4.45**, 27—30

Kinder-Sandalen 1.95
breite Formen
31-35 **2.75**, 27-30 **2.25**, 20-26

Josef Ettlinger

Kaiserstraße 48.

1449

Grosser

Mess-Vor-Verkauf

zu

Einheits-Preisen

in unserer

Haushalt-Abteilung

Auf sämtliche hier nicht angeführte

Haushalt-Artikel

10% Rabatt

oder

doppelte Rabattmarken

1446

48 ₰

1 **Fleischbrühsieb** und 1 **Teesieb** zusammen **48** ₰
1 grosse **Emailleschüssel** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Nachttopf,** Emaille . . . . . Stück **48** ₰
1 **Eierschrank** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Besteckkorb,** Draht . . . . . Stück **48** ₰
1 **Reibeisen** und 1 **Muskatreiber** zusammen **48** ₰
1 **Durchschläger,** Emaille . . . . . Stück **48** ₰
1 **Kaffeeflasche** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Blumengießkanne** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Brotkorb** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Essenträger** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Bundform,** gross . . . . . Stück **48** ₰
1 **Fleischtopf,** 16 cm . . . . . Stück **48** ₰
1 **Nudelpfanne** mit Stiel und 2 **Eierbecher** } zusammen **48** ₰
6 **Teller** . . . . . zusammen **48** ₰
1 **Zwiebelgestell** . . . . . Stück **48** ₰

Auf sämtliche **Emaille-, Zink- und Aluminium-Waren** **10%**

5 **Weingläser** auf Fuss . . . . . **48** ₰
1 **Schrubber** und 1 **Bürste** . . . . . **48** ₰
1 **Wichsbürste** . . . . . Stück **48** ₰
5 **Bierbecher,** extra stark . . . . . **48** ₰
1 **Milchtopf,** Netzmarmor . . . . . Stück **48** ₰
1 **Omelettepfanne** und 1 **Kartoffelschäler** . . . . . } zusammen **48** ₰
1 Paket **Kerzen** . . . . . **48** ₰
1 **Salzmetze** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Wallholz** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Wichskasten** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Topflappengestell** . . . . . Stück **48** ₰
1 **moderne Blumenvase** . . . . . Stück **48** ₰
1 **Bierkrug,** Majolika . . . . . Stück **48** ₰
1 **Ansatzflasche,** 5 Liter . . . . . Stück **48** ₰
1 **Aermelbrett** . . . . . Stück **48** ₰

78 ₰

1 **Glasschale** und 1 **Butterdose** zusammen **78** ₰
1 **Gemüseschüssel,** gross, echt Porzellan und 4 **Teller** . . . } zusammen **78** ₰
1 Dose **Bodenwachs** u. 1 **Putztuch** zusammen **78** ₰
1 **Kaffee-** und 1 **Zuckerdose** . . . zusammen **78** ₰
1 **Omelettepfanne** u. 1 **Kasserolle** zusammen **78** ₰
1 **Bierkrug** und 8 **Bierbecher** . . zusammen **78** ₰
1 **Salz-** oder **Mehlmetze** . . . . . Stück **78** ₰
1 **Kaffeekanne,** echt Porzellan . . . . . Stück **78** ₰
1 **Emaille-Kaffeekanne** . . . . . Stück **78** ₰
1 **Obstteller** mit 3 Dessertteller modernes Dekor . . . . . } zusammen **78** ₰
1 **Fruchtpresse** . . . . . Stück **78** ₰
3 moderne **Kaffeetassen** mit Untertassen Stück **78** ₰
1 **Handtuchhalter,** Hartholz . . . . . Stück **78** ₰
1 **Gaseisen** . . . . . Stück **78** ₰
1 grosser **Kochtopf** . . . . . Stück **78** ₰
1 grosse **Nudelpfanne** u. 1 **Salzbehälter** zus. **78** ₰

Auf **Glas, Porzellan, Waschgarnituren** sowie sämtliche **Steingutwaren** **10%**

2 **Patentkleiderbügel** . . . . . zus. **78** ₰
1 **Wäscheleine** . . . . . Stück **78** ₰
1 **Wichskasten** und 1 **Wichsbürste** . . . zus. **78** ₰
1 **Salatseiher** und 1 **Salatschüssel** . . zus. **78** ₰
5 **Aluminium-Esslöffel** . . . . . zus. **78** ₰
1 **Schöpflöffel,** 1 **Schaumlöffel** und 1 **Omeletteschaufel** . . . } zusammen **78** ₰
1 **Rosshaarhandfeger** . . . . . Stück **78** ₰
1 **Krauthobel** . . . . . Stück **78** ₰
1 **Waschbecken** und 3 Stück **Toiletteseifen** . . . . } zusammen **78** ₰
6 **Teebecher** mit Mattrand . . . . . zus. **78** ₰
5 **Teller** und 5 **Esslöffel** . . . . . zus. **78** ₰
1 **Milchtopf** und 1 **Nudelpfanne** . . . . zus. **78** ₰
6 **Teller** und 1 **Fleischplatte** . . . . . zus. **78** ₰
1 **Teppichklopfer** und 1 **Möbelbürste** . zus. **78** ₰
2 **Speisenäpfe,** Emaille . . . . . zus. **78** ₰

Wir gewähren auf sämtliche
Weisswaren, wie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Bettwäsche, Weiss- und Baumwollwaren, Modewaren**
10% Rabatt oder **doppelte Rabattmarken.**

Besichtigen Sie bitte unser Spezialfenster

Schmoller

Telephon Nr. 5625.

Nur solange Vorrat.

Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts"
Weingarten.

Am 6. und 7. Juni ds. Js.

10jähr. Stiftungsfest

Samstag, 6. Juni, abends 1/2 9 Uhr
Fest-Bankett
in der Festhalle
unter Mitwirkung der **Feuerwehr-Kapelle,** des **Turnvereins** und des **Kraft-Sportklubs.**

Sonntag, 7. Juni, nachmittags 3 Uhr
auf dem Platze der Gebr. Hartmann
(Fr.-Wilhelmstrasse)

Grosses Volksfest

Vortrag von Massen- u. Einzelchören, **Festrede** des Gaupräsidenten Rechtsanwalt L. Marum, Karlsruhe.

Wir laden zu diesen Veranstaltungen die gesamte Einwohnerschaft, besonders aber die Partei- und Sangesgenossen von hier und Umgebung freundlichst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

1392 **Der Festausschuss.**

Gebrauchte Möbel
aller Art, sowie ganze 1086
Haushaltungen
kauft fortwährend zu hoh. Preisen
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Jeder Dame,
welche ihr ausgefallenes Haar einsendet, fertige schöne Zöpfe, **Haarketten, Puppenperücken** usw. billigst an **Defekte Haararbeiten** repariere billig.
Karl Mösch, Friseur
Ane bei Durlach.

Unwiderruflich letzte Vorstellung

Circus Schumann

Karlsruhe, am alten Bahnhofgelände. Ettlingerstr.

Heute Freitag, den 5. Juni, abends 8 1/4 Uhr:
Grosse Dank- u. Abschieds-Vorstellung
mit dem kompletten ungekürzten
Sensations-Programm
Auch in dieser Vorstellung
24 erstklassige Attraktionen 24

Preise der Plätze wie bekannt.
Vorverkauf: Cigarrengeschäft **Herm. Meyle,** Zentrale, Kaiserstr. 141, Ecke Marktpl., Fernspr. 450.
Alles weitere siehe Anschlag. 1453

Rucksäcke
für Kinder u. Erwachsene
Rucksackstützen
Sport-Taschen
Gamaschen 625
Hosenträger
bekannt solid und billig.
Kofferhaus
Geschw. Lämmle
Kronenstraße 51.

Diwans
Große Auswahl in **neuen Plüschdiwans** von **35** u. **40** ℳ an, hochf. mod. Dessins v. **55** ℳ an. (Keine Fabrikware). **Polstermöbelhaus Köhler,** Schützenstraße 25. 1417

Prima 1185
Dörrfleisch
soweit Vorrat
das Pfund 0.90
in ganzen Stücken
das Pfund 0.80
in allen Filialen erhältlich
Gebr. Hensel, Hoflief.

En gros **Schneider-Artikel** En détail
Beste und billigste Bezugsquelle
für sämtliche Schneider-Bedarfsartikel und Bügelutensilien
Damen-Jackettfutter
empfiehlt 704
Karlsruhe **Peter Mees** Herrenstr. 42
Versand auch nach auswärts.

Getrag. u. neue **Schuhe u. Kleider**
zu verkaufen zu billigen Preisen.
L. Bermann 1173
Markgrafenstr. 4

Billig zu verkaufen:
Knaben-Anzüge, Größe 4 bis 12 Jahre, nicht getragen, **Herren- und Damenkleider** sowie **Schuhe, Möbel, kompl. Betten,** sowie einz. **Bettstücken,** versch. **Küchenherde u. Küchenkästen** und sonst verschiedene **Haushaltungs-Gegenstände,** wenig gebraucht, bei 1338
J. Bodenheimer
Offenburg
20 Ritterstraße 20.

Offenburg.
Brauerei Kopf
Nachfolger: **Georg Sammeth**
empfiehlt 725
vorzügliche Lager- und Export-Biere
in Faß und Flaschen.

Mod. Trauringe
ohne Lötfuge, in jeder Breite und Schwere
8 karat. Gold 333 Paar **10** ℳ
14 „ „ 585 „ **20** „
Gravierung gratis.
Oskar Kirschke
Kriegstraße 12. 33

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Damenkostüme Mk. 10.75
Kostümröcke Mk. 1.85 an
Weiße Leinenröcke im 3.00 an
Weiße u. farb. Blusen 0.95 an
Keine Ladenspesen. 1903

Die billigste Quelle
in **getragenen Anzügen, Schuhe, Ueberzieher** v. 4 ℳ an, **Ulster** 2c. sowie beste Gelegenheitskäufe in Schuhwaren findet man in dem An- und Verkaufs-Geschäft von
Arnold Schap, 3416
Zähringerstraße Nr. 38.